



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DIE
VEREINTEN NATIONEN**
– Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. –

in Kooperation mit amnesty international, Köln

***„Das asiatische Verständnis der
Menschenrechte – Theorie und Realität“***

DGVN NRW e.V.
Sitz: Bonn
Geschäftsstelle:
Gustav-Freytag-Str. 1
D-45768 Marl
Tel./Fax.: +49 (0) 23 65 - 8 87 00 65
E-Mail: kontakt@dgvn-nrw.de
Internet: www.dgvn-nrw.de

unter der Schirmherrschaft von
Prof. Dr. Stephan Hobe, LL.M.

„Das asiatische Verständnis der Menschenrechte – Theorie und Realität“

lautet der Titel der Veranstaltung, welche in Kooperation mit amnesty international (Köln) und unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Stephan Hobe (LL.M.) an der Universität zu Köln stattfinden wird.

Zu diesem Symposium am

**Freitag, 24. August 2007, um 16 Uhr im
Neuen Senatssaal der Universität zu Köln,
Albertus-Magnus-Platz (Hauptgebäude), 50923 Köln**

laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein.

Menschenrechte werden in westlichen Kulturen als individuelle Rechte begriffen, auch das Völkerrecht vollzieht eine Entwicklung von der Mediatisierung des Individuums hin zu subjektiven Rechten, die mitunter von inter- und supranationalen Gerichten auch gegen den eigenen Staat geltend gemacht werden können. Dieser Ansatz ist jedoch nicht allen Kulturen gemein. In asiatischen Ländern ist der individualistische Ansatz nur sehr bedingt ausgeprägt, zum Teil ist ein subjektives Recht als Konzept nicht bekannt. Vielmehr besteht die Verpflichtung aller Menschen, die „Menschenrechte“ des jeweils anderen zu schützen. Menschenrechte sind also eher eine Pflicht zur Respektierung des anderen. Eine Einführung in das theoretische Fundament der Menschenrechte in Fernost gibt Frau Dr. Gerardine Goh. Daneben wird Frau Dr. Müller-Wollermann eine Einsicht in die faktische Situation der Menschenrechte in Asien geben.

Ansprechpartner für Rückfragen oder nähere Informationen:
m.fremuth@dgvn-nrw.de

Programm des Symposiums am 24. August 2007:

16.00 Uhr

Begrüßung: Sabine Birken
(Vorsitzende der DGVN NRW e. V., Münster)

16.15 Uhr bis 16.30 Uhr

Einführung: Michael Fremuth
(2. stellvertretender Vorsitzender der DGVN NRW e.V., Köln;
wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Völker- und Europarecht
der Universität zu Köln)

16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Vortrag auf Englisch: Dr. Gérardine Goh, Singapur
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Luft- und Weltraumrecht
an der Universität zu Köln)

**„Ren, Avihimsa and Umma: The Concepts of Human Rights and
Human Obligations in Asian Cultures“**

17.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Vortrag auf Deutsch: Dr. Renate Müller-Wollermann, Tübingen
(Asienbeauftragte von amnesty international)

„Menschenrechtsverletzungen in Asien – zwiespältige Tendenzen“

18.00 bis 18.15 Uhr

Pause

18.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Kommentar und Moderation der Podiumsdiskussion: Dr. Kerstin Lukner
(Vorstandsmitglied der DGVN NRW e. V. und wissenschaftliche
Mitarbeiterin am Lehrstuhl Politikwissenschaft Schwerpunkt Politik
Ostasiens der Universität Duisburg-Essen)